

Achtsam handeln

Gemeinsam konsequent gegen sexualisierte Gewalt



„Das muss aufhören.“

Intervention

Helfen Sie Kindern und Erwachsenen – indem Sie bei Anzeichen, die auf sexualisierte Gewalt hinweisen, einschreiten oder Ihre Eindrücke im Zweifel überprüfen lassen – von unabhängiger Seite.

Oder Sie sind selbst Betroffene/r und haben bisher nicht die Kraft gefunden, sich zu melden? Sie müssen das nicht alleine durchstehen – wir geben Unterstützung.

Wenden Sie sich in beiden Fällen bitte an die unabhängigen Ansprechpersonen!

Die aktuellen Kontaktdaten finden Sie auf der Internetseite des Erzbistums Köln:

www.erzbistum-koeln.de/hilfe-fuer-betroffene

„Das darf nicht passieren.“

Prävention

Es ist unser gemeinsamer Auftrag, dass Kinder und Jugendliche sowie auch schutz- oder hilfebedürftige Erwachsene in unseren Einrichtungen sicher und geschützt sind. Dies ist nicht nur die Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen, sondern unsere innere Überzeugung und Herzensangelegenheit.

Wir setzen uns intensiv dafür ein, dass die Achtung der Rechte der anvertrauten Personen, die Vorbeugung von Gewalt und das konsequente Eingreifen bei Grenzverletzungen und Übergriffen selbstverständlicher Bestandteil des alltäglichen Handelns sind.

Wenden Sie sich bei Fragen und für Informationen zur konkreten Umsetzung des Schutzauftrags gerne an unsere Präventionsfachkraft:

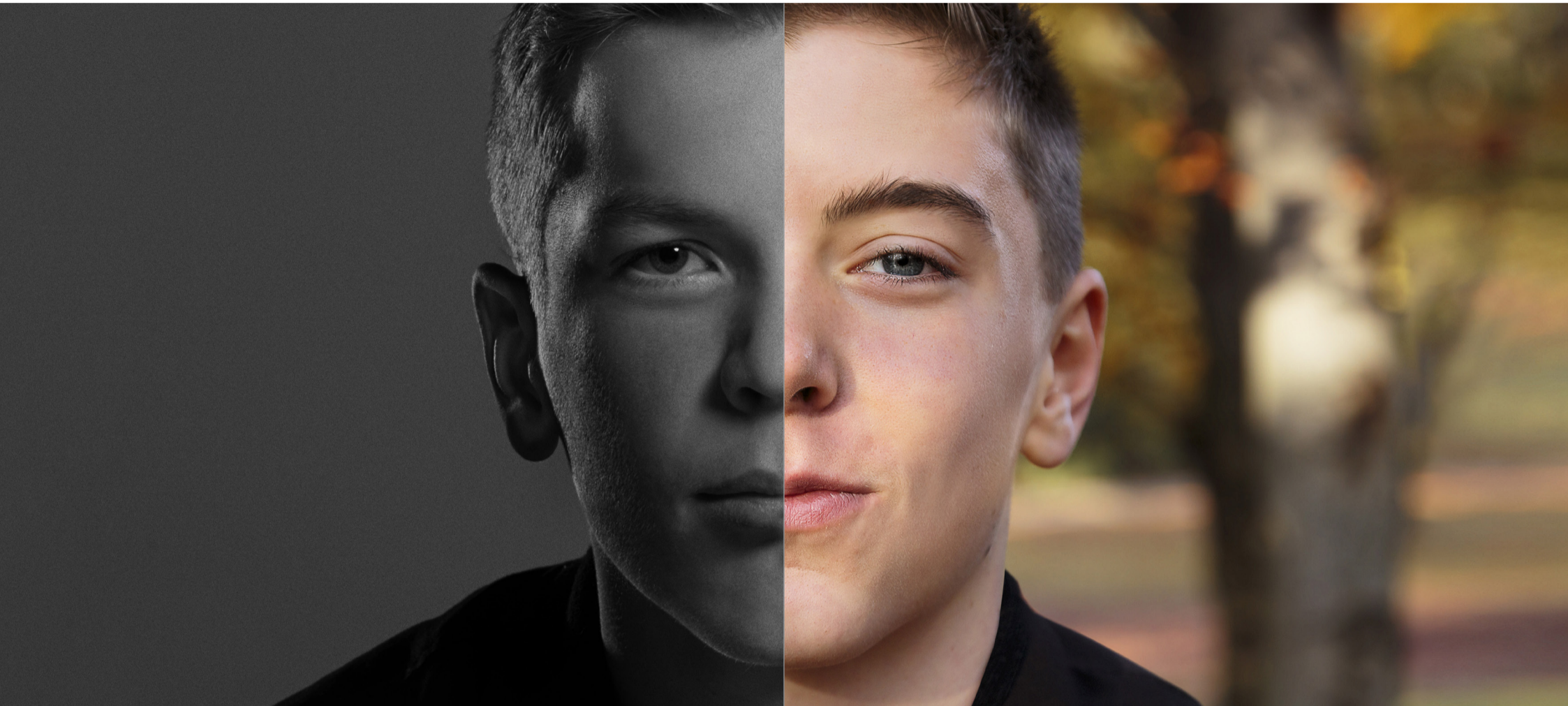
Name:

Telefon:

E-Mail:

Achtsam handeln

Gemeinsam konsequent gegen sexualisierte Gewalt



„Das muss aufhören.“

Intervention

Helfen Sie Kindern und Erwachsenen – indem Sie bei Anzeichen, die auf sexualisierte Gewalt hinweisen, einschreiten oder Ihre Eindrücke im Zweifel überprüfen lassen – von unabhängiger Seite.

Oder Sie sind selbst Betroffene/r und haben bisher nicht die Kraft gefunden, sich zu melden? Sie müssen das nicht alleine durchstehen – wir geben Unterstützung.

Wenden Sie sich in beiden Fällen bitte an die unabhängigen Ansprechpersonen!

Die aktuellen Kontaktdaten finden Sie auf der Internetseite des Erzbistums Köln:

www.erzbistum-koeln.de/hilfe-fuer-betroffene

„Das darf nicht passieren.“

Prävention

Es ist unser gemeinsamer Auftrag, dass Kinder und Jugendliche sowie auch schutz- oder hilfebedürftige Erwachsene in unseren Einrichtungen sicher und geschützt sind. Dies ist nicht nur die Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen, sondern unsere innere Überzeugung und Herzensangelegenheit.

Wir setzen uns intensiv dafür ein, dass die Achtung der Rechte der anvertrauten Personen, die Vorbeugung von Gewalt und das konsequente Eingreifen bei Grenzverletzungen und Übergriffen selbstverständlicher Bestandteil des alltäglichen Handelns sind.

Wenden Sie sich bei Fragen und für Informationen zur konkreten Umsetzung des Schutzauftrags gerne an unsere Präventionsfachkraft:

Name:

Telefon:

E-Mail: